

Poké-Transformation-High 2

Mission Super-Mew

Von VanillaCupcake

Kapitel 5: Die einzige Chance

Eine Weile nachdem John Kuroyami sich von der Suite entfernt hatte, schlichen sich die Freunde in das große Foyer.

Es war still, schon fast zu still, was den Pokémon der Freunde ganz und gar nicht passte. John plante Unheil, was sie alles an Rick weiterleiteten. Auch Rick blieb noch wach und lag auf der Lauer.

Sie durften jetzt bloß keine Fehler machen, sonst wäre die Mission gescheitert. An der Rezeption war kurzzeitig niemand zu sehen, die Freunde nutzten ihre Chance und schlichen die seltsame Treppe runter. Mewtu konnte eine negative Aura spüren und grummelte böse.

„Warum müssen manche Menschen immer wieder solche Untaten mit Mutter Natur treiben?!

Mir reicht es, das ist zu viel!“, fauchte es.

Auch die Schwestern und Tommie waren wütend, Tommie hatte sich mit Sakuras Raichu verbunden und machte seinem Zorn Luft. Funken knisterten, Elektrizität entlud sich in der Umgebung.

Er entschuldigte sich und die Freunde schlichen sich weiter nach unten, stets unter Ricks Beobachtung.

Nach einer Weile kamen alle zu einer dicken Glastür, dahinter lag ohne Zweifel das Labor mit den Klonen.

„Wir sind da.

Rick, informiere bitte umgehend den Staatsschutz von Verentiana per Funk!

Wir gehen rein!“, erklang Mewtus Stimme per Telepathie. Rick tat es.

„Polizei ist unterwegs, doch aufgrund eines Einsatzes wird es eine kleine Weile dauern. Wann werden die Klone aufwachen?“, kam es von Rick.

Mewtu schätzte die Aufwachzeit auf den nächsten Abend, möglicherweise noch vor Beginn des Rosentanzfestes.

Die Zeit drängte.

Während sich die Freunde in den Raum schlichen, machten sich in der Schule Monique und die anderen Schüler große Sorgen.

Das Mädchen Hitomi saß mit Monique in ihrem Büro und kümmerte sich um Mew.

Das kleine Psycho-Pokémon fiepte unruhig.

„Mew.....Mew....“, wimmerte es und rieb seine kleinen Pfötchen an Hitomis Bluse. Die Schülerin gab ihm zum Trost ein kleines Küsschen auf die Nase.

„Mach dir keine Sorgen, mein Kleines.

Die drei schaffen das schon und sie haben starke Pokémon als Unterstützer, es wird alles wieder gut werden“, beruhigte Hitomi Mew und drückte es an sich.
Es musste einfach klappen.....

Im Keller des Hauses hatten sich derweil die Freunde einen groben Überblick über die Situation verschafft. Es waren fünfzehn Glasbehälter, ein paar diverse Geräte und Kopien der Pläne überall verteilt.

Tommie schlug sich die Hände an den Kopf, dieser John war echt ein fieser Mensch. Mewtu trat nahe an einen Glasbehälter heran und betrachtete das Wesen darin, was es dort sah, gefiel ihm überhaupt nicht.

„Arme Dinger, wirklich arme Wesen.

Fünfzehn Mewtu, alles Kombi-Typen. Was soll ihm das bloß bringen?

Wir müssen sie befreien, dem Entwicklungsstand nach scheinen sie weit genug ausgereift zu sein. Aber ich denke, wir sollten uns für den Anfang zuerst um diese Leute kümmern“, meinte Mewtu zu den anderen.

Sakura und Nicole waren verunsichert, auch Tommie geriet immer mehr unter Spannung.

„Alles in mir steht unter Strom und kribbelt. Doch wir müssen es beenden und wir haben nur eine einzige Chance.....ich könnte einen Kurzschluss verursachen, ihr versteckt euch und Sakura kann ein Ablenkungsmanöver versuchen“, meinte Tommie zu den anderen. Sakura und Mewtu bissen die Zähne zusammen, doch es gab keine andere Möglichkeit. Mewtu versteckte sich und die anderen, nachdem es Sakuras Verwandlung ausgelöst hatte.

Tommie prüfte noch einmal in den Tanks die Wesen.

„Temperatur des Nährserums beträgt 39 Grad Celsius, Vitalwerte sind stabil.

Das mächtige Mewtu lieferte damals das genetische Material für das Experiment.

Aufwachphase ist für in 20 Stunden geplant, kann aber auch jetzt schon eingeleitet werden“, las Mewtu vor.

Das Pokémon fauchte wütend. Die Gruppe der Klone war in der Überzahl, das sah nicht gut aus. Die Freunde hatten nur eine Wahl, Tommie durchtrennte die Kabel der Klontanks und schon heulte der Alarm. Die Freunde versteckten sich, nur Sakura blieb. Nicole war wie gelähmt, wollte ihre Schwester etwa kämpfen?

Und wie sie das wollte, sie wollte für die Freiheit von Menschen und Pokémon kämpfen!

Bereits kurze Zeit später waren Schritte zu hören und die Blondine kam in den Raum. Sie war also die rechte Hand von diesem John.....

„Was zum.....wie kommst du hierher?!

Wache! Wache!

Das Mewtu von dieser Heldin Tsunayoshi ist hier eingebrochen!

Sofort alles im Haus verriegeln!“, schrie sie und griff Sakura an. Doch die Schülerin war schlau und wandte ihre erlernten Kräfte an. Es gelang ihr, die Frau in ein Kraftfeld zu versetzen und hielt sie in der Schwebelage.

Die Tanks der Klone leuchteten auf und öffneten sich, klare Flüssigkeit floss auf den Boden.

Nun konnten die Freunde nicht mehr länger zusehen und kamen zu Hilfe, aber sie waren nicht die Einzigen:

„Soso, habe ich es mir doch gedacht.....

Rick hat euch tatsächlich informiert und mir damit den Ruhm versaut.

Doch ihr seid zu spät, denn ich bin.....Super-Mew!“, ertönte eine tiefe Stimme. Es war

John Kuroyami!

Mewtu reagierte zuerst und hielt den Mann per Psychokinese in der Luft. Er durfte auf keinen Fall die Pokémon im Raum beeinflussen.

Zu diesem Zeitpunkt wurde die Schule bereits über die Vorkommnisse von Rick in Kenntnis gesetzt und auch er schnappte per Telepathie die Infiltrierung auf. Rick schlug sich die Hände an den Kopf.

„Hätte ich doch bloß damals alle Akten von mir vernichten lassen, dann wäre das hier nicht passiert.

Haltet durch, Kinder. Hilfe ist unterwegs und wird jeden Moment eintreffen!“, sprach Rick laut.

Nun galt Alarmstufe Rot für die Schüler der Poké-Transformation-High. Sie wussten, entweder bekommen sie nun rasch Unterstützung, oder Verentienas Frieden wäre am Ende.....